

## MCG-Wetterbericht Juli / August 2011

Nach dem Rekordwetter im Frühjahr bescherte uns der Sommer in Herne ein eher durchwachsenes Wetter mit ständig wechselnden Wetterlagen.

Hierbei zeigte sich der Juli zu kühl und der August zu nass. Zum ersten (und bisher einzigen) Mal in diesem Jahr verfehlten die Durchschnittstemperaturen im Juli mit 17,1°C den Mittelwert der vergangenen 20 Jahre von 18,7°C relativ deutlich um 1,6°C. Nach verhaltenem Start erhöhten sich in den ersten zwei Juli-Wochen zwar die von der Wetterstation auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule erfassten Tageshöchstwerte kontinuierlich bis auf dem Juli-Topwert von 28,7°C am 12. Juli, danach setzte aber ein Temperatursturz um 10°C auf den folgenden Tag ein und am 14. Juli betrug der Tageshöchstwert gar nur 15,9°C. Im weiteren Verlauf des Julis stiegen und fielen die Temperaturen, ohne jedoch den für einen Sommertag festgesetzten Minimalwert von 25°C zu erreichen. Somit unterschritten die Tageshöchstwerte den langjährigen Durchschnittswert von 22,9°C deutlich um 2°C. Dies mag etwas überraschen, da die gemessene Sonnenscheindauer mit 189 Stunden immerhin um fast 7% über dem Juli-Durchschnittswert von 177 Stunden lag.

Aber auch nachts war es kühler als in den vergangenen Jahren, so dass dieser Juli eindeutig der kühlsste der vergangenen zehn Jahre war.

Kleiner Ausgleich: Wir hatten in NRW und besonders in Herne mit 66,8mm Niederschlag nur 80% des langjährigen Mittels und deutlich weniger als die z.T überfluteten Regionen im Norden und Nord-Osten Deutschlands und südlich des Mains.

Dafür regnete es im August in Herne mit 114mm (l/m<sup>2</sup>) fast doppelt so viel wie im Juli und immerhin dreißig Prozent mehr als der August-Durchschnittswert von 88,2mm. An vier Tagen, die sich über den ganzen August verteilen, fielen mehr als 10mm Niederschlag, am 18. und 27. August sogar mehr als 20mm.

Trotz der vielen Wolken war es in Herne nicht zu kalt. Die Durchschnittstemperatur lag mit 18,8°C knapp um 0,2°C über den langjährigen Vergleichswert und auch die gemessenen Tageshöchsttemperaturen und nächtlichen Tiefsttemperaturen entsprachen in etwa den Durchschnittswerten der vergangenen zwanzig Jahre. Aber auch im August wechselten sich Hitzeperioden mit kühleren Wetterlagen ab. So übertrafen die Tageshöchsttemperaturen in den ersten vier Tagen regelmäßig den Sommergrenzwert, danach war es vierzehn Tage lang deutlich kühler, bevor in der letzten Augustwoche der Sommer für sechs Tage zurückkehrte. Der Top-Wert wurde am 21.08 um 16.00 Uhr gemessen, er verfehlte mit 29,8°C knapp die magische 30°C-Marke, die in einigen Orten im Süden und Süd-Westen Deutschlands deutlich überschritten wurde. Dafür zeugen die in diesen Tagen gemessenen Windspitzen von durchgängig über 30km/h bis zum Spitzenwert von 63km/h am 23.08. von Gewitterböen, die aus westlicher und süd-westlicher Richtung über uns hinwegzogen und zum Monatsende zu einem neuerlichen Temperatursturz von über 10°C führten.

Auch wenn wir es vielleicht nicht so wahr genommen haben: Die Sonne schien mit 212 Stunden fast 30% länger und häufiger als im langjährigen Mittel von 165 Stunden.

Was beschert uns das Zick-Zack-Sommerwetter sonst noch? Unvergessen sind die Bilder von tagelang leergefegten Freibädern (ein Alptraum für die jeweiligen Stadtkämmerer), aber auch tendenziell steigende Besucherzahlen in den Museen. Die Bauern hatten im Juli und August deutliche Probleme ihre Ernte einzufahren, da Regenfronten immer wieder die Erntearbeiten unterbrachen. Zudem trockneten die Schoten und Körner aufgrund der kühlen Witterung nur langsam, so dass das Getreide teilweise sogar nachgetrocknet werden musste und das, obwohl durch den kalten Winter und die lange Trockenheit im Frühjahr die Ertragsersparungen von den Bauern schon frühzeitig zurückgeschraubt werden musste.

Die wesentlichen Daten im Überblick:

Temperaturhöchstwerte:

Juli: 28,7°C, gemessen am 12.07. um 16.30 Uhr

August:	29,8°C, gemessen am 21.08. um 16.00 Uhr
Temperaturtiefstwerte:	
Juli:	9,2°C, gemessen am 02.07. um 4.30 Uhr
August:	9,1°C, gemessen am 31.08. um 5.00 Uhr
Mittlere Monatstemperatur:	
Juli:	17,1°C
August:	18,8°C
Sonnenscheindauer:	
Juli:	189 Stunden
August:	212 Stunden
Niederschlagsmenge:	
Juli:	66,8mm (l/m <sup>2</sup> )
August:	114,0mm (l/m <sup>2</sup> )

Maske

Die Wetterstation wurde Mitte Februar auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule installiert und die WAZ veröffentlicht die Daten monatlich. Diese werden vorher von Schülern/Schülerinnen der Mont-Cenis-Gesamtschule ausgewertet und mit den Durchschnittswerten der Jahre 1990-2009, ermittelt vom Wetteramt in Essen, verglichen. Tagesaktuelle Werte, welche die Wetterstation alle 30 Minuten erfasst, sind einsehbar auf der Homepage der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne unter: [www.mcg-herne.de/wetter](http://www.mcg-herne.de/wetter)